

SAISON 2021/2022 • 21.08.2021 • AUSGABE 01 • € 1,-



TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA

**ALEMANNIA
vs. SCHALKE 04 II**

**DAS ERSTE HEIMSPIEL
DER SAISON**



**DINO
BAJRIC**

**“ICH MÖCHTE SCHNELL
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.”**

tp TIMEPARTNER
the way it works.

STAWAG

**capelli
SPORT**

Bitburger
Water your Soul

NetAachen

Hammer
Handwerk. Leidenschaft. Kompetenz.

tp TIMEPARTNER
the way it works.

**Sparkasse
Aachen**

**therapie
zentrum.com**

TTC
TOP TANK CLEANING

VOSS IT
www.voss.ac



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

endlich ist es wieder soweit: Fußball unserer Alemannia mit Ihnen auf der Tribüne live im Stadion, in unserem Tivoli. Zum ersten Heimspiel der Saison und dem ersten nach beinahe 10 Monaten ohne Zuschauer auf den Rängen, gastiert heute der FC Schalke 04 II an der Krefelder Straße.

Nachdem unsere neu formierte Mannschaft unter dem neuen Trainerteam um Cheftrainer Patrick Helmes nach aufopferungsvollem Einsatz in Münster zum Start eine schmerzliche Niederlage in letzter Minute gegen den Aufstiegsfavoriten SC Preußen Münster hinnehmen musste, lassen Sie uns unsere Alemannia heute endlich wieder tatkräftig unterstützen und das neue Trainerteam und unsere Spieler willkommen heißen. Gemeinsam wollen wir in dieser neuen Saison, nach der sportlich enttäuschenden letzten, wieder für positive Schlagzeilen sorgen.

Ich hoffe, dass wir Sie auch in den kommenden Wochen und Monaten unter Beachtung der behördlichen Corona-Auflagen im Stadion begrüßen dürfen. In Zusammenarbeit mit der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft, kurz ASB, der Stadt Aachen und unseren Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle konnte ein entsprechendes Hygienekonzept aufgestellt werden, das Ihren Besuch unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln ermöglicht und sicher macht.

Die Corona-Pandemie hat uns in den letzten Monaten vieles abverlangt. Fans,

Sponsoren und Partner der Alemannia sind in schwierigen Zeiten "zusammengerückt" und haben diese Krise bis heute gemeinschaftlich durchgestanden. Die Unterstützung für den Verein war auch - mit Abstand und Maske - riesig. Dafür möchte ich an dieser Stelle "Danke sagen". Alemannia Aachen ist trotz der schwierigen Umstände wirtschaftlich gut durch diese Zeit gekommen - auch dank Ihnen! An dieser Stelle möchte ich mich auch für die jetzt schon riesige Unterstützung für die neue Spielzeit bedanken. Sponsoren und Partner haben ihre Unterstützung verlängert oder gar ausgebaut. Mehr als 2000 Dauerkarten wurden bisher verkauft, was in diesen schwer zu planenden, dynamischen Zeiten ein großes Bekenntnis zu unserem Verein ist. Ebenfalls danken möchte ich Ihnen für die großartige Unterstützung unserer Spendenakten im Rahmen der Benefizspiele gegen den RSV Meinerzhagen und dem FSV Frankfurt für die Opfer der Flutkatastrophe, die unsere Region vor gut einem Monat schwer getroffen hat. Mit der zusätzlichen Unterstützung unseres Hauptsponsors TIMEPARTNER konnten wir mehr als 10.000 Euro sammeln. Diese können wir nun an mehrere kleinere Wiederaufbau-Projekte übergeben.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen heute ein schönes und erfolgreiches erstes Heimspiel unserer Alemannia - gegen den FC Schalke 04 II - und bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Martin Fröhlich



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Martin Bader

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Hans-Peter Leisten

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
17. August 2021

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Archiv

Layout & Produktion:
GrAppAix



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

Bereit für Dein Comeback?



Dann besuch uns im

therapie
zentrum:com

2x in Alsdorf, 2x in Würselen, 2x in Aachen



RUBYMEDIA
OUT-OF-HOME MEDIA AGENTUR

DIGITALE AUSSENWERBUNG

- Ich bin Reichweite <<
- Ich bin günstig <<
- Ich bleibe im Kopf <<
- Ich bin beliebt <<
- Ich mache Marken <<
- Ich bin immer da <<

Wir sind Ihr Ansprechpartner für
Cityscreens in der StädteRegion Aachen

www.rubymedia.de

Alemannia hält in Münster bis Sekunden vor dem Ende ein Remis

Die Alemannia ist mit einer Niederlage in die Saison 21/22 gestartet. Beim ambitionierten SC Preußen Münster hatte Neuzugang Tjorben Uphoff die Schwarz-Gelben vor 4.104 Zuschauern in Front gebracht. Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel kam Münster zum 1:1-Ausgleich. Dieser Spielstand hielt bis in die Nachspielzeit. Dann gelang Borgmann für die Hausherren noch der 2:1-Siegtreffer.

Das Spiel begann mit rund 20-minütiger Verspätung. Der Mannschaftsbus der Alemannia war mit einem Getriebeschaden liegen geblieben. Kurzerhand organisierten die Verantwortlichen drei Bullis, mit denen es von der Sportschule Kaiserau per Polizei-Eskorte nach Münster ging. Auf dem Platz kamen die Alemannen schnell auf Betriebstemperaturen. Uphoff warf sich in einen Schuss von Schwadorf und blockte die Kugel erfolgreich ab (6.). Auf der Gegenseite schalteten die Schwarz-Gelben nach einem Ballgewinn rasch um. Gartner zog von der Strafraumgrenze ab und verfehlte das linke Toreck nur um Zentimeter (7.). Die Alemannia versteckte sich nicht und ging nach

13 Minuten in Führung. Gartner hatte eine Ecke von rechts geschlagen und am kurzen Pfosten hielt Uphoff die Fußspitze rein - 0:1! 400 mitgereiste Fans durften zum ersten Mal nach langer Abstinenz wieder ein Tor bei einem Auswärtsspiel bejubeln. Borgmann (15.) und Dahlke (25.) verpassten danach den Ausgleich. Die Tivoli-Kicker setzen immer wieder Nadelstiche, fuhren die Konter aber nicht gut aus. So resultierte die nächste Aachener Gelegenheit erneut aus einem Eckball. Buchheister verlängerte die Hereingabe von Gartner aber in die Arme des aufmerksamen Preußen-Keeper (31.). Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel kam Münster zum Ausgleich. Deters wurde von Schwadorf am linken Flügel in Szene gesetzt, zog nach innen und schlenzte das Leder unhaltbar zum 1:1-Pausenstand in den rechten Winkel (40.).

Sekunden nach Wiederbeginn versuchte es Schwadorf mit einem Lupfer, doch Mroß war auf dem Posten (46.). Aachens Schlussmann sollte im zweiten Durchgang einen arbeitsintensiven Nachmittag erleben. Schwadorf spielte halbrechts Schauerte an, dessen Flachschuss

Mroß im kurzen Eck entschärfen konnte (54.). Bei einem der seltenen Entlastungsangriffe kam Fejzullahu aus 17 Metern zum Schuss, Schulze Niehues im Preußen-Kasten war aber zur Stelle (61.). Danach waren wieder die Gastgeber an der Reihe. Wegkamp zielte aus zwölf Metern links am Tor vorbei (64.) und nach einer Hereingabe von rechts scheiterte Langlitz aus kurzer Distanz an Aachens Torwart (65.). Nach 69 Minuten konnte Mroß einen weiteren Versuch von Schauerte noch um den Pfosten lenken (69.). Der Münsteraner Druck nahm weiter zu. Hoffmeier (82.), Langlitz (88.) und einmal mehr Schauerte (90.) schafften es aber nicht, das Aachener Abwehrbollwerk um den glänzenden Mroß im Tor der Alemannia zu knacken. Bis in die Nachspielzeit. Dann gelang den Hausherren mit dem letzten Versuch doch noch der Lucky-Punch. Der aufgerückte Borgmann ließ zwei Aachener ins Leere laufen und versenkte die Kugel dann flach zum 2:1 ins lange Eck (90+2.). Trotz des bitteren Gegentores kurz vor dem Schlusspfiff fand Cheftrainer Patrick Helmes am Ende lobende Worte für seine Mannschaft: „Es war von unserer Mannschaft ein richtig guter Fight.“





Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premiumanspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

¹ Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

**Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH**

Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0



NetAachen

Sascha sichert das!

Für Dich
und schnelles
Internet.

Internet ab
19,95 €
mtl.

für 6 Monate, danach gilt
der reguläre Preis*

**Jetzt
Aktions-
vorteil
sichern!**

**Sascha,
NetAachen IT Services**

netaachen.de

*6 Monate 19,95 €: Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern bei Neubeauftragung bis zum 11.12.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Weitere Preise gemäß aktueller Preisliste. Der Aktionspreis von 19,95 € gilt für alle NetSpeed-Tarife bis 100 Mbit/s für die ersten 6 Monate. Ab dem 7. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Voraussetzung: Der Kunde war in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde, hat in den letzten zwölf Monaten an keiner NetAachen-Aktion teilgenommen (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und kann bis zum 11.06.2022 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden. Einmalige Bereitstellungskosten 69,95 €. Zudem können je nach gewähltem Tarif einmalige oder mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste anfallen.



**“ICH MÖCHTE SCHNELL
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.”**

Im Sommer wechselte Dino Bajric vom Ligakonkurrenten, den Sportfreunden Lotte, an den Tivoli. Der Mittelfeldspieler spricht im ersten Echo-Interview der neuen Saison über das erste Spiel, wieso er sich für einen Wechsel nach Aachen entschieden hat und welche Rolle sein Vater für ihn spielt.

Dino Bajric, ihr habt im ersten Spiel trotz großem Einsatz am Ende denkbar knapp mit dem entscheidenden Gegentor in der 92. Minute gegen den SC Preußen Münster mit 2:1 verloren. Wie hast du das erste Saisonspiel gesehen?

Ich denke, dass wir in der ersten Halbzeit gut im Spiel waren. Nach dem 0:1 für uns durch Tjorben Uphoff hatten wir auch ein paar Kontermöglichkeiten. Da hätte vielleicht auch das zweite Tor fallen können. Dann wäre die Unruhe schon groß bei den Münsteranern gewesen. Das haben wir nicht geschafft. Leider haben wir kurz vor der Pause das 1:1 kassiert und nach dem Seitenwechsel eine Drangphase von Münster überstehen müssen. Wir haben in dieser Phase mit Mann und Maus alles verteidigt. Umso größer war dann die Enttäuschung, dass wir in der Nachspielzeit das entscheidende Gegentor kassieren. Was bitter war, dass bei uns mehrere, wichtige Spieler verletzungsbedingt gefehlt haben, während Preußen Münster frisch durchwechseln und neue Impulse setzen konnte. Der Sieg für Münster war verdient. Aber, wenn wir schon so viel Glück hatten und so willensstark, gemeinsam das Tor verteidigt haben, dann hätten wir schon gerne den Punkt mitgenommen - vor allem auch für unsere Fans, die uns lautstark unterstützt haben.

Das erste Spiel ging verloren, was folgt ist das erste Heimspiel gegen den FC Schalke 04 II. Damit könnt Ihr schnell auch Punkte holen. Nehmt ihr das als Ansporn mit?

Die Enttäuschung ist natürlich da, aber man muss das auch einordnen. Preußen Münster hat mit Rot-Weiss Essen und Fortuna Köln eine der stärksten Mannschaften in diesem Jahr. Die wollen um den Aufstieg mitspielen. Wir haben uns gut verkauft. Jetzt kommt Schalke ein anderer Gegner, auf den wir uns gleich am Sonntag fokussiert haben. Wir wollen positiv nach vorne schauen und freuen uns auf das erste Heimspiel.

Du hast mit über 180 Regionalliga-Einsätzen schon eine gewisse Erfahrung vorzuweisen und hast bei deinem letzten Verein eine tragende Rolle übernommen. Warum hast du Dich in dieser Phase deiner Fußballerkarriere für einen Wechsel von den Sportfreunden Lotte nach Aachen entschieden?

Ich muss sagen, ich habe mich in Lotte zum Schluss sehr wohl gefühlt, vor allem zum Ende hin hat es nach den sportlichen Enttäuschungen in der Hinrunde, auch viel Spaß gemacht zu kicken. Als dann der Anruf aus Aachen kam, habe ich gezögert, einfach weil es gerade gut lief. Ich habe mir dann aber die Frage gestellt, wann werde ich nochmal die Chance bekommen, vor so vielen Zuschauer, für einen Verein mit so einer Tradition spielen zu können. Nach den Gesprächen mit meiner Familie und meinem Vater - seine Meinung ist mir immer sehr wichtig - und einem langen Telefonat mit Marco Müller, mit dem ich bei TuS Koblenz zusammen gespielt hatte, bin ich nach Aachen gefahren und wollte mir die Gegebenheiten vor Ort anschauen. Als ich dann das erste Mal hier war, war für mich klar, hier möchte ich spielen. Vom ersten Tag bei der Alemannia bereue ich gar nichts. Ich fühle mich pudelwohl hier, weil das Team einen super aufgefangen hat. Man merkt, dass Fußball in Aachen auch einen hohen Stellenwert hat - das gibt einem eine positive Euphorie.

Mit dem Sportdirektor Martin Bader und dem Trainerteam Patrick Helmes ist das Ziel bei der Alemannia "etwas langfristig" aufzubauen. Welche Rolle spielte dieser angestrebte Aufbau für deine Entscheidung?

Üblich ist oft, dass nur Einjahresverträge in der Regionalliga angeboten werden. Bei Alemannia war das anders. Ich habe einen längerfristigen Vertrag am Tivoli unterschrieben, auch weil hier mit Martin Bader und Patrick Helmes zwei Profis im Fußballgeschäft arbeiten. Ich denke schon, dass mit allem, was die Alemannia bietet und vorhat, Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zukunft vorhanden sind.

Du hast schon erwähnt, dass dein Vater eine wichtige Rolle für Dich spielt. Wie äußert sich das noch?

Mein Vater ist seit Kindheitstagen eine Art "Vorbild". Er hat selber mal Fußball gespielt, flüchtete damals mit seiner Familie vor dem Krieg in die damaligen Jugoslawien, und musste sich dazwischen entscheiden, ob er weiter in seiner Heimat unter diesen Bedingungen Fußball spielt oder für die Zukunft der Familie den Weg nach Deutschland auf sich nimmt. Er ist bei jedem Spiel von mir voll dabei, ob per Livestream oder im Stadion. Mein Vater ist sehr streng zu mir und spornt mich an, mich zu verbessern. Er hält mich immer am Boden.

Ab wann war der Sohn Dino fußballerisch besser als der Papa?

Mein Vater war in der Jugend schon mein Trainer. Ab der U19 war ich dann schon besser als er. Er hatte natürlich auch nicht den Luxus in der Ausbildung, den ich hatte - mit den Nachwuchsleistungszentren, die es in Deutschland ab einem gewissen Niveau gibt. Aber er kickt heute immer noch bei den Alten Herren in der Halle und verteilt da ein paar "Tunnel". Das macht Spaß.

Du spielst bei der Alemannia im defensiven Mittelfeld. Was bringst du als Spielertyp mit?

Ich höre meist, dass ich recht kopfballstark bin und viel laufen kann. Ich bin ruhig am Ball, habe ein sauberes Passspiel und bin ziemlich laut auf dem Platz. Was das angeht, haben wir auch eine gute Achse bei der Alemannia - mit Peter Hackenberg, Marco Müller, Franko Uzelac, Tjorben Uphoff oder Hamdi Dahmani. Man braucht diese Spielertypen. Das nehme ich mir auch als Aufgabe, mehr voranzugehen. Ich bin noch neu, aber ich möchte schnell Verantwortung übernehmen.

Wo findet man Dino Bajric abseits des Fußballplatzes?

Ich bin mit meiner Verlobten frisch nach Aachen gezogen. Sie hat auch einen Job hier gefunden, was auch super für uns ist. Wir sind neu hier und erkundigen die Gegend, waren in Maastricht und wollen bald mal nach Lüttich. Auch in Köln waren wir schon. Wir wollen unsere neue Heimat besser kennenlernen.

Und dann wird bald im Standesamt in Aachen geheiratet...

...da gehe ich dann mal von aus. Ich weiß nicht, wie die Corona-Situation in ein paar Wochen bzw. Monaten aussieht. Wahrscheinlich ist gerade auch viel ausgeplant. Aber wir wollen zeitnah heiraten.

Wie ist die Stimmung im Team, welche Rolle nimmst du da ein?

Ich bin auch gerne mal ein Spaßvogel, wenn ich in die Kabine zum Training komme und mit Mergim Fejzullahu oder Jannik Mause feixe. Aber auch mit vielen anderen aus der Mannschaft kann man mal einen Spaß machen, das gehört auch dazu - neben der Konzentration und Professionalität auf dem Platz. Wir haben als Ausgleich auch eine kleine Spielerabteilung, wo wir uns mit kleinen Spielen, wie Tischtennis oder Darts, duellieren. Da wächst man auch als Team zusammen. Wir wollen auf und neben dem Platz eine Mannschaft sein.



Weil es immer auf die Technik ankommt.



G R O N E N G M B H

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696 · info@gronen.net · www.gronen.net



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

**Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:**

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

Der neue Hauptsponsor im Interview

Das Trikot der Alemannia zielt seit der neuen Saison 2021/2022 das Logo des Personaldienstleisters TIMEPARTNER. Damit ist das deutschlandweite Unternehmen der diesjährige Haupt- und Trikotsponsor von Alemannia Aachen. In der Region ist TIMEPARTNER bisher als ZAQUENSIS bekannt, das in der Vergangenheit bereits langjähriger Sponsor bei der Alemannia war. Der Zusammenschluss des Aachener Unternehmens ZAQUENSIS und TIMEPARTNER wird zum 1. September 2021 umgesetzt. Wir haben mit dem CEO und Gründer von ZAQUENSIS und neuen Geschäftsführer von TIMEPARTNER, Roger Lothmann, zu seiner Unterstützung der Alemannia gesprochen.

Roger Lothmann, zur neuen Saison ist TIMEPARTNER, vormals ZAQUENSIS, Hauptsponsor von Alemannia Aachen. Wie ist es aus Ihrer Sicht zu der Partnerschaft gekommen?

Wir sind in guten wie in schlechten Zeiten seit vielen Jahren Sponsor der Alemannia. Allerdings fand diese Unterstützung bisher in einem anderen finanziellen Rahmen statt. Im März hat sich schließlich der damals neue Alemannias Geschäftsführer Martin Bader gemeinsam mit Stadionsprecher Robert Moonen bei einem Kaffee bei mir vorgestellt. Zu dieser Zeit hatte ich nicht die Ambitionen, einmal auf der Brust des Alemannia-Trikots mit TIMEPARTNER bzw. ZAQUENSIS zu sein. Martin Bader hat das Thema schließlich lanciert und so haben wir sehr schnell und professionell zueinander gefunden. Passenderweise wechseln wir zum 1. September den Namen und fusionieren mit TIMEPARTNER. In dem Zusammenhang gab es ein erneutes Gespräch mit Martin Bader und Hans-Peter Lipka, der letztlich noch am Abend, bevor ich für eine Woche nach Süddeutschland beruflich reisen musste, mit dem neuen Trikot der Alemannia in verschiedenen Ausführungen zu mir nach Hause gekommen war, um gemeinsam die LOGO-Farbe abzustimmen. Es war eine positiv, unkonventionelle, schnelle Entscheidung.

Was reizt Sie persönlich als Hauptsponsor die Alemannia zu unterstützen?

Nachdem der bisherige Hauptsponsor signalisiert hatte, dass er den Verein nicht

mehr in der Form unterstützen möchte, tat es mir als Aachener und Fan weh, dass die Alemannia drohte, ohne Hauptsponsor in die Saison zu gehen. Aus unternehmerischer Sicht ist es mit TIMEPARTNER zudem eine sinnvolle Gelegenheit, die Marke im Markt zu positionieren. Natürlich habe ich mir noch Gedanken gemacht, ob ich dieses Investment wirklich tätigen möchte. Aber als Aachener, der auch im Karneval aktiv ist und dort den ein oder anderen Verein unterstützt, bin ich auch stolz den Traditionsverein in der Region zu unterstützen. Wir sind auch beim Aachener Karnevalsverein aktiv und jetzt noch etwas mehr bei der Alemannia, das passte einfach.

Zum 1. September fusionieren ZAQUENSIS und TIMEPARTNER. Dass das in der Region bekannte ZAQUENSIS auf die Brust kam, war für Sie keine Alternative?

Dazu haben wir uns auch Gedanken gemacht. ZAQUENSIS ist in der Region verwurzelt, TIMEPARTNER ist noch nicht so bekannt. Aber gerade, weil die Fusion zeitnah passiert, haben wir uns dazu entschieden, mit TIMEPARTNER auf die Brust zu gehen. Ich musste auch feststellen, die ersten Reaktionen, die ich bekommen haben, sowohl von Fan- als auch von Unternehmerseite, waren durchweg positiv. Es freut einen natürlich auch, wenn Feedback zurückkommt, dass man auch einen Effekt spürt.

Die vergangene Saison hat bedingt durch die Corona-Pandemie und fehlende Zuschauer- bzw. Sponsoringeinnahmen auch finanzielle Einbußen für die Alemannia mit sich gebracht. Wie erleben Sie die Stimmung unter den Sponsoren und Partnern der Alemannia?

Wir haben da ganz unterschiedliche Branchen, die entweder stark unter der Pandemie leiden oder verhältnismäßig gut durch diese Zeit gekommen sind. Ich habe mit einigen Sponsoren gesprochen, die sagen, dass sie weitermachen und ihr Engagement noch ausweiten. Von daher bin ich positiv gestimmt, dass Alemannia Aachen weiter auf starke Partner aus der Region setzen kann. Ich freue mich, mit unserem Unternehmen Teil dessen zu sein.

Wie wichtig ist die Alemannia auch als Treffpunkt bei den Heimspielen für Sie



als Fan und Unternehmer?

Ich freue mich darauf, wieder ins Stadion zu gehen und dazu nette Gespräche zu führen. Es gibt ganz wenige Plattformen in Aachen, die so wie der Tivoli sind, in denen ganz verschiedene Branchen aufeinander treffen. Das habe ich schon vermisst. Und nebenbei ist die Vorfreude, unsere Alemannia wieder auf dem Rasen live zu sehen, ohnehin riesig.

Seit dem 1. März gibt es einen Wechsel auf der Geschäftsstelle der Alemannia. Mit Martin Bader ist ein neuer Geschäftsführer für den sportlichen und kaufmännischen Bereich verantwortlich, unterstützt von Hans-Peter Lipka, der schon in der vergangenen Saison Aufgaben als Geschäftsführer übernahm. Wie erleben Sie die Arbeit der Handelnden am Tivoli?

Die Betreuung von mir als Hauptsponsor lief absolut professionell. Das hat die Alemannia top gemacht. In der Vergangenheit habe ich in der Beziehung auch ganz andere Erfahrungswerte bei Alemannia Aachen gemacht. Da bin ich über die jetzige Entwicklung ganz froh.

Wo sehen Sie die Alemannia in ein paar Jahren?

Ich hoffe doch, in der zweiten Liga. Wenn Sie "ein paar Jahre" sagen, dann ist das ja doch ein dehnbarer Begriff.



Wir nehmen das, was für Sie zum alten Eisen gehört.

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall, Buntmetall und Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinstmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



“Wir fangen an, etwas aufzubauen.”



Am 1. März hat Martin Bader die Aufgaben und Verantwortung als Geschäftsführer im sportlichen und kaufmännischen Bereich von Alemannia Aachen übernommen. Zum ersten Heimspiel und fast ein halbes Jahr nach seinem Antritt haben wir mit Martin über den bisherigen Weg der Alemannia, den neuen Trainer Patrick Helmes und die Ziele der jungen Saison gesprochen.

Martin Bader, der erste Auftritt der Saison endete mit einer knappen 1:2-Niederlage beim SC Preußen Münster. Der Siegtreffer für den Aufstiegsfavoriten aus Münster fiel erst in der 92. Minute. Wie hat Ihnen der Alemannia-Auftritt in Münster gefallen?

Mit dem Ausfall unseres Mannschaftsbus auf der Anreise nach Münster verlief die Vorbereitung etwas anders, als sie eigentlich geplant war. Die Mannschaft hat das aber gut, ohne sich aus der Ruhe bringen zu lassen, angenommen. Unter dem Strich haben wir zwei unterschiedliche Halbzeiten gesehen. In der zweiten Hälfte war die Dominanz von Münster sichtbar und dass wir erst am Anfang eines Weges sind. Sie konnten personell nachlegen, was in der Breite einen Aufstiegs kandidaten mitbringen muss. Das war dann der Unterschied zu uns. Aber wir nehmen mit, dass wir lange Zeit mit unserer jungen Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von knapp unter 21 Jahren gegen ein Team wie Münster

mithalten konnten. Ich denke, die mitgereisten Fans haben gesehen, dass jeder für jeden gekämpft hat. Das ist der Weg, den die Alemannia für die Zukunft bestreiten möchte.

Wie verlief aus Ihrer Sicht die Vorbereitung für die Mannschaft mit der letzten Zusammenstellung des Kaders zum ersten Training?

Die Vorbereitung war von mehreren wichtigen Punkten geprägt. Einer war, dass wir zu Beginn der Vorbereitung den Kern der Mannschaft zusammen hatten - das ist uns gelungen, weil wir mit Patrick Helmes auch einen Trainer haben, der schon vor seinem offiziellen Start zum Juli in den Vormonaten unheimlich viel mit an der Zusammenstellung gearbeitet hat. Der Prozess lief immer unter der Prämisse der Wirtschaftlichkeit, weil eine Planbarkeit der Saison weiter äußerst schwierig ist. Wie viele Zuschauer letzten Endes dabei sein dürfen, ist pandemiebedingt nur schwer einzuschätzen. Wir verfügen, im Gegensatz zu vielen Mitkonkurrenten, nicht über Eigenkapital oder externe Geldgeber, die einen Etat ausgleichen, wenn weniger Zuschauer kommen oder geringe Sponsoreinnahmen vorhanden sind. Das alles musste bei der Kaderplanung berücksichtigt werden. Der Etat ist in etwa derselbe, wie im letzten Jahr, mit dem Ziel, sportlich besser abzuschneiden. Wir haben den Kader reduziert und verjüngt. Dazu ist der Umbruch größer ausgefallen, als geplant, was den Umständen der vergangenen Saison geschuldet war.

Wie wichtig war in diesem Kontext, schnell eine Mannschaft in den wenigen Wochen der Vorbereitung zu formen, die die von Ihnen und Patrick Helmes geforderten “Alemannia-Tugenden”, wie Leidenschaft, Willensstärke und Zusammenhalt umsetzt?

Wir wollten zügig eine Mannschaft auf den Platz bringen, um die spielerischen Ideen und taktischen Anweisungen von Patrick Helmes umzusetzen. Die galt es, als Team zu verinnerlichen. Unter dem Strich war die Vorbereitung aus meiner Sicht in den Testspielen und Trainingseinheiten so, wie wir uns das vorgestellt haben. Die Entwicklung steht am Anfang, aber wenn wir die weiteren Schritte so gehen, wie wir angefangen haben, ist das schon mal ein guter Start

gewesen.

Zum ersten Heimspiel der Saison sind wieder Zuschauer zugelassen. Ein Drittel der Stadionkapazität darf unter Beachtung der Hygieneregeln zum Heimspiel gegen den FC Schalke 04 II wieder gefüllt werden, das entspricht knapp 9.000 Zuschauern unter der Beachtung von 3G. Wie intensiv war die Planung und Umsetzung des Hygienekonzepts?

Gott sei Dank sind wieder Fans zugelassen. Es ist das Salz in der Suppe, wenn man Fußball spielt. Als junger Fußballer im Kindesalter träumt man davon, vor vielen Zuschauern zu spielen. Das kann positive Energien freisetzen, daher freuen wir uns sehr auf die Rückkehr der Fans. Das Hygienekonzept dafür ist sehr umfangreich. In Abstimmung mit der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft, der Stadt Aachen und der StädteRegion ist ein Konzept erarbeitet worden. Die Organisation stellt eine Herkules-Aufgabe für unser Team dar, weil bis zuletzt auch die Kontaktnachverfolgung und die klare Platzzuweisung notwendige Faktoren waren. Wir machen das alles mit Nachtschichten, weil es uns wichtig ist, so viele wie möglich im Stadion zu haben. Zum einen, weil es wirtschaftlich enorm bedeutend ist, und zum anderen, und das ist besonders wichtig für den sportlichen Erfolg - weil diese junge Mannschaft die Unterstützung der Fans braucht.

Der Dauerkarten-Zähler auf der Alemannia-Webseite steht bei über 2.000. Das ist ein starkes Zeichen der Fans an ihre Alemannia...

...das ist eine absolute Sensation. Bevor der Verkauf los ging, habe ich mir natürlich Gedanken gemacht, wo der Verkauf zum Start der Saison stehen könnte. Nach der letzten Saison war dieser Stand nicht zu erwarten. Dass wir jetzt über 2.000 Dauerkarteneinhaber haben, ist ein Vorschuss an die Mannschaft und an uns, den wir nicht hoch genug anrechnen können. Dafür wollen wir uns jetzt schon bedanken. Die Mannschaft möchte in den nächsten Wochen und Monaten zeigen, dass sich dieser Schritt für die vielen treuen Fans gelohnt hat.

Ist das auch schon der “Lohn” der ersten Wochen und Monate mit Ihnen als Geschäftsführer und dem neuen Trainerteam um Patrick Helmes, was sie

vermitteln möchten?

Wir haben von vornherein gesagt, dass wir mit Realismus, Respekt und Demut die Aufgabe angehen. Das sind wichtige Parameter, um etwas aufzubauen. Die Realität in der Regionalliga West ist, dass ein Aufstieg in diesem Jahr nicht realistisch ist. Es gibt sechs, sieben Mannschaften, die ihre Hausaufgaben viel früher gemacht haben. Aber was wir machen können ist, dass wir die Menschen, deren Herz für diesen Verein schlägt, wieder mit einer jungen, hungrigen Mannschaft abholen. Diese Jungs sollen langfristig an den Verein gebunden werden - dafür haben sie zwei oder drei Jahre Vertrag. Auch unser Trainer ist in dieser Konstellation länger an die Alemannia gebunden. Wir fangen an, etwas aufzubauen. Das wird ein längerer Weg, es wird sicherlich auch Ausschläge geben, ob negativ oder positiv. Aber davon lassen wir uns nicht abbringen. Nur wenn wir von Anfang an unseren Weg kommunizieren, können wir ihn auch gemein-

sam gehen. Mit der Art, wie Patrick Helmes spielen lassen möchte und wie die jungen Burschen auftreten, wollen wir Highlights setzen. Wir werden den ein oder anderen Gegner ärgern, so wie wir es bis zur 92. Minute in Münster auch schon geschafft haben.

Patrick Helmes ist jetzt anderthalb Monate auch offiziell bei der Alemannia. Wie läuft der Austausch mit ihm?

Im Prinzip läuft der so, wie ich es nicht anders kenne. Es ist ein großer Vorteil, dass Patrick Helmes jahrelang Bundesliga gespielt hat. Er kennt die Bundesliga-Abläufe, die wir gemeinsam leben. Wir tauschen uns tagtäglich von der ersten Minute an über den sportlichen Bereich und darüber hinaus aus, ob es um die Gestaltung der Kabine im Design des alten Tivoli geht oder dass man die Fans mehr mit einbindet. Wir wollen professionell arbeiten und das vorleben. Das Trainerteam ist jeden Tag da. Patrick ist der erste und der letzte. Das lebt

er vor und das strahlt auf seine Mannschaft ab. Das ist der Maßstab, den wir vorgeben - ein Zeichen an die Jungs für die nächsten Aufgaben, von der Videoschulung bis zum athletischen Training. Alle ziehen mit.

Das bisher kommunizierte Saisonziel lautet "besser abschneiden als letzte Saison". Eine Tabellenplatzierung wollen Sie aber nicht ausgeben?

Mit Reden ist noch keiner besser geworden. Wir wollen eine Mannschaft auf dem Platz haben, die mit Physis und Tempo den Tivoli beackert und auswärts alles gibt, die vermeintlich Großen ärgert. Eine Tabellenplatzierung ist am Ende das Ergebnis von ganz vielen, verschiedenen Punkten. Und diese Punkte wollen wir tagtäglich verbessern. Die Mannschaft soll sich verbessern. Dafür braucht es Ruhe und Zeit - im Verein und Umfeld. Die Facetten dieses Vereins zu optimieren, sind mir viel, viel wichtiger, als jetzt einen Spruch rauszuhauen, wo wir am Ende landen werden.

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



capelli[®]
SPORT

UNSER KADDER

TOR

JOSHUA
MROß

01



MARIO
ZELIC

31



ALEMA

ABWEHR

JANNIS
HELD

02



LARS
OEBWEIN

03



FRANCO
UZELAC

04



TJORBEN
UPHOFF

05



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



DINO
BAJRIC

08



MERGIM
FEJZULLAHU

10



MARCO
MÜLLER

15



ANGRIFF

JANNIK
MAUSE

09



OLUWABORI
FALAYE

11



TIM
BUCHHEISTER

19



HAMDI
DAHMANI

30



TRAINERSTAB/
BETREUER

PATRICK
HELMES



Trainer

UWE
GRAUER



Co-Trainer

SVEN
BACHER



Torwart-
Trainer

CHRISTOPHER
PINTER



Athlethik-
Trainer

NNIA AACHEN 2021/2022

**LUKAS
WILTON**

07



**PETER
HACKENBERG**

24



**MARCEL
DAMASCHEK**

27



**ALDIN
DERVISEVIC**

34



**DUSTIN
ZAHNEN**

23



**MATTI
CEBULLA**

26



**NILS
BLUMBERG**

28



**CHRISTIAN
GARTNER**

21



**SVEN
SCHIFFER**

39



**NILS-PATRICK
MÜLLER**



**Physio/
Rehatrainer**

**THOMAS
LANGE**



Physio

**DR.
ALEXANDER
MAUCKNER**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE**



**Mann-
schaftsarzt**

**MOHAMMED
HADIDI**



Zeugwart

**WERA
BOSSELER**



Zeugwartin



ANSCHRIFT: Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

INTERNET: www.schalke04.de

GRÜNDUNGSJAHR: 1904

VEREINSFARBEN: Blau-Weiß

STADION: Parkstadion (3.000 Plätze)

GESCHÄFTSFÜHRER: Jochen Schneider

TRAINER: Torsten Fröhling

Zugänge:

Rufat Dadashov (Phoenix Rising), Sven Mende (VfB Lübeck), Julius Schell (Borussia Dortmund II), Lukas Frenkert (Preußen Münster), Mateo Aramburu (Wuppertaler SV), Joey Müller (Arminia Bielefeld), Ivan Prebanic (DJK Tus Hordel), Mikail Maden (Schalke 04 U19), Felix Wienand (Schalke 04 U19), Yigal Bruk (Schalke 04 U19), Bleron Krasniqi (Schalke 04 U19), Ricardo Michael (Schalke 04 U19), Tjark Scheller (Schalke 04 U19), Topaz Kronmüller (Schalke 04 U19), Franck Tehe (Schalke 04 U19), Stanislav Fehler (Schalke 04 U19)

Abgänge:

Luca Schuler (1.FC Magdeburg), Jason Ceka (1.FC Magdeburg), Noah Awassi (RE Virton), Fabian Lübbbers

(SV Lippstadt 08), Bastian Frölich (Sonnenhof Großaspach), Henri Matter (SV Lippstadt 08), Phil Halbauer (SV Lippstadt 08), Abdul Fesenmeyer (KFC Uerdingen), Fatih Candan (VfB Bottrop), Florian Flick (FC Schalke 04), Blendi Idrizi (Schalke 04), Sören Ahlers (vereinslos), Joselpho Barnes (vereinslos)

Kader

Tor:

Michael Zadach 1 – Felix Wienand 29 – Ivan Prebanic 25

Abwehr:

Mika Hanraths 3 – Julius Schell 4 – Ricardo Michael – Brooklyn Ezech 27 – Lukas Frenkert 15 – Henning Matriciani 20 – Björn Liebnau 2

Mittelfeld:

Sven Mende 11 – Jimmy Kaparos 17 – Joey Müller 23 – Tjark Scheller 26 – Topaz Kronmüller – Mikail Maden 8 – Lé Scienza 12 – Marouane Balouk 16 – Daniel Kyerewaa 22

Sturm:

Diamant Berisha 13 – Stanislav Fehler 5 – Franck Tehe 20 – Rufat Dadashov – Bleron Krasniqi 9 – Mateo Aramburú 14 – Yigal Bruk 18

Bilanz:

11 Spiele – 3 Siege – 2 Unentschieden – 6 Niederlagen

SCHALKER U23 NACH AUFTAKT-NIEDERLAGE AM TIVOLI ZU GAST

In der abgelaufenen Saison landete die Knappenschmiede, wie sich die U23 vom FC Schalke 04 nennt, auf Platz 8 der Regionalliga West. In ihrer zweiten Saison nach dem Wiederaufstieg 2019 stellte das Team von Torsten Fröhling die drittbeste Zweitvertretung der Spielzeit 2020/2021.

Passenderweise startete der FC Schalke 04 II mit einem Heimspiel gegen den ältesten Nachwuchs des 1. FC Köln. In einer intensiven Partie mussten sich die Schalker schließlich mit 1:2 geschlagen geben. Nach einem guten Start der Heimmannschaft und mehreren Möglichkeiten in der Offensive, wurde der Schalker Offensivspieler Leonardo Scienza im gegnerischen Strafraum zu Fall gebracht. Den anschließenden Elfmeter von Can Bozdogan konnte der FC-Schlussmann jedoch parieren. Anschließend kippte die Partie in Richtung der Domstädter. Mit zwei Toren für den FC ging es in die Pause. Für S04-Trainer Fröhling waren die Treffer auch eine "kleine" Vorentscheidung: „Bis zum Elfmeter hat die Mannschaft gut gespielt und Köln im Griff gehabt, danach fehlte es dann aber etwas an der Konzentration, wodurch Fehler entstanden sind, die dann zu den Gegentreffern führten.“ Erst in der 85. Minute

gelang dem ältesten Jahrgang der Knappenschmiede durch Marouane Balouk der Anschlusstreffer. Trotz guter Chancen in den Schlussminuten wollte der Ausgleichstreffer nicht mehr fallen und somit war die erste Niederlage im ersten Spiel der Saison besiegelt. „Wir mussten viel riskieren. Die Jungs haben heute Leidenschaft gezeigt, gekämpft und gearbeitet – das hat mir gut gefallen. Es wäre schön gewesen, wenn wir mit dem Schlusspfiff noch das 2:2 gemacht hätten, die Chancen waren da“, wird Fröhling auf der Vereinsseite zitiert.

In ihrer Vorbereitung konnten die Schalker ein Trainingslager im Münsterland einlegen. „Es war ein tolles Trainingslager mit besten Bedingungen vor Ort. Wir haben ein nahezu komplett neues Team, deshalb ging es uns unter anderem darum, dass die Mannschaft sich kennenlernt und zusammenfindet“, kommentierte der Trainer die intensivste Zeit der Vorbereitung. Mit Blick auf die neue Mannschaft erwartet Fröhling, dass sich die Mannschaft in den nächsten Wochen weiter findet. Mit Jason Ceka, Jan Luca Schuler und Fatih Candan haben drei Spieler den Verein verlassen, die in der letzten Saison gemeinsam 26 Regionalliga-Tore erzielt haben. Demge-

genüber stehen sieben Neuzugänge, die auch die Rollen der Offensivspieler übernehmen sollen. „Wir haben einen sehr jungen Kader und kaum Basis aus der letzten Saison. Ich hoffe, dass wir uns mit der neuen Truppe schnell eingewöhnen, die Verletzten schnell wieder mit dabei sind und wir am Ende nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, so Fröhling.

Einer der erfahrensten und ältesten Spieler in den Reihen der Schalker ist der Neuzugang Sven Mende. Der 27-jährige Mittelfeldspieler wechselte vom VfB Lübeck aus der dritten Liga nach Gelsenkirchen. Dort absolvierte er in der abgelaufenen Saison 30 Saisonspiele. Im Sturm hat sich die U23 mit Mateo Aramburu verstärkt. Der 23-Jährige lief zuletzt für den Wuppertaler SV auf und erzielte in 17 Spielen 6 Tore. Außerdem unterschrieb kurz vor dem Saisonstart der 29 Jahre alte Rufat Dadashov. Der erfahrene Mittelstürmer stand zuletzt beim amerikanischen Zweitligisten Phoenix Rising FC unter Vertrag, wo er in zwei Spielzeiten 14-mal ins gegnerische Tor traf. Dadashov sammelte auch schon Erfahrungen in der 3. Liga, bei Preußen Münster. dort konnte er in der Saison 2018/2019 ebenfalls 14 Treffer erzielen und fünf weitere vorbereiten.

Mathes



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

_ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt

_ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits

_ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



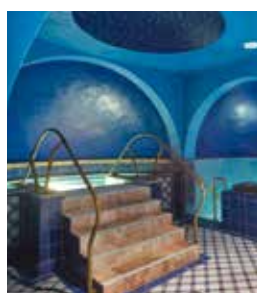


Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
 Auf der Hülfs 140
 52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
 Telefon 0241 16 24 35
 Telefax 0241 16 65 47

WELLNESS DELUXE



**Genießen Sie pure Entspannung in
einem außergewöhnlichen Ambiente.**

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE
 Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
 Passstraße 79, 52070 Aachen
www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
 DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS  THERMEN

Regionalliga West Saison 2021 | 2022

Platz		Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.		Rot-Weiß Oberhausen	1	1	0	0	6:0	+6	3
2.		Rot-Weiss Essen	1	1	0	0	3:0	+3	3
3.		Wuppertaler SV	1	1	0	0	2:0	+2	3
4.		Fortuna Köln	1	1	0	0	2:0	+2	3
5.		Bor. Mönchengladbach II	1	1	0	0	2:0	+2	3
6.		SV Straelen	1	1	0	0	3:2	+1	3
7.		Fortuna Düsseldorf II	1	1	0	0	2:1	+1	3
8.		Preußen Münster	1	1	0	0	2:1	+1	3
9.		1. FC Köln II	1	1	0	0	2:1	+1	3
10.		SV Lippstadt	1	1	0	0	1:0	+1	3
11.		Rot Weiss Ahlen	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.		FC Schalke 04 II	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.		Sportfreunde Lotte	1	0	0	1	1:2	-1	0
14.		Alemannia Aachen	1	0	0	1	1:2	-1	0
15.		SC Wiedenbrück	1	0	0	1	0:1	-1	0
16.		VfB Homberg	1	0	0	1	0:2	-2	0
17.		SV Rödinghausen	1	0	0	1	0:2	-2	0
18.		FC Wegberg-Beeck	1	0	0	1	0:2	-2	0
19.		Bonner SC	1	0	0	1	0:3	-3	0
20.		KFC Uerdingen	1	0	0	1	0:6	-6	0

**BIS ZU 100€
NEUKUNDENBONUS**

FÜR SPORTWETTEN. HAUT SIE WEG, ALEMANNEN!

JACKONE
SPORTS

YOU'LL NEVER WALK ALLENG!



WORLD OF FITNESS

Roulette

Black Jack

Poker

Modernste Spielautomaten

Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



CERTIFIED

für noch mehr Gefahrstoffe

kanzerogene
fortpflanzungsgefährdende
erbgutschädigende
leichtflüchtige halogenierte
Kohlenwasserstoffe
Stoffe die
freies Chlor enthalten

Perfekte Reinigung und Service in Köln-Eifeltor.

Wer an Köln vorbeikommt, kommt an uns nicht vorbei. Zum einen wegen der idealen Verkehrsanbindung zu Autobahn und Containerbahnhof. Zum anderen, weil wir viele Leistungen anbieten, die Sie woanders so nicht erhalten: So sind wir etwa zertifiziert für viele Sonder-Gefahrstoffe und reinigen nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelt-technischen Anforderungen. Egal, ob Sie Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks säubern möchten – wir machen das schon.

Worauf Sie sich verlassen können:



Sicherheit & Vertrauen

ADR GMP HACCP

Service: Reinigung,

IBC

Aufheizen & Handling

CONTAINER

FREE WiFi

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten



Öffnungszeiten:

» Mo - Fr 06.00 - 22.00 Uhr
und zusätzlich nach vorheriger Absprache!

Am Eifeltor 4 (Zufahrt 2) | 50997 **Köln**

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

apfel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



DIRK GIESSLER

Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Versicherungen • Finanzierungen • Energiemakler • Objektverwaltung

Dirk Giessler
Freier Versicherungsmakler
Von-Coels-Straße 178
52080 Aachen

0241-9690155
info@dirk-giessler.de



VISITATIS®

Weil es um Menschen geht.

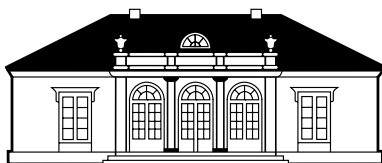
- Mobile Pflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Service rund ums Haus

Die VISITATIS Gruppe wünscht Ihnen viel
Spaß beim Spiel!

Kamper Straße 24 + 52064 Aachen

T 0241 . 901986-0 + F 0241 . 901986-2

info@visitatis.de + www.visitatis-gruppe.de



ENGEL & VÖLKERS

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



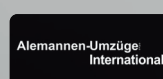
PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING by HAMMERT & FRIEDRICH





**ÖCHER
STAMMSPIELER**



**ÖCHER
STAMMSPIELER**



**ÖCHER
STAMMSPIELER**

Derby Arena Herzogenrath

Fisch Zegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpler

Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ALFA Funkzentrale GmbH
Dieter Bischoff
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
FD-Websolutions
Fotohaus Preim GmbH

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH

gewoge AG
Gronen, Oscar
Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Carsten Laschet
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
PM Immobilien
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
Karoline Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Ein Traum aus Polyester

Das erste Saisonspiel ist immer ein Feiertag. Die Träume blühen. Die Hoffnungen auf die eine überragende Saison sind ebenso intakt wie die Verheißungen, die die Neuzugänge begleiten. Selbst die wildesten Aufstiegsphantasien scheinen völlig realistisch. Das Wetter ist meist so gut, dass das neu im Fanshop erstandene Trikot so hauchzart über den Wams gleitet, als sei es nur dafür gemacht – ein Traum aus Polyester. Wie wird sich dieser Traum in diesem so speziellen Jahr am Tivoli anfühlen? Wie wird es sein, am angestammten gelben Schalensitz oder am Wellenbrecher des Vertrauens anzukommen? Was soll man trinken? Was essen? Welcher Chant wird der erste zu hörende sein? Wie wird es sein, wenn der erste Zweikampf gewonnen wird? Wie wird da Gras riechen? Wie wird es ausgehen?

Eigentlich stellen sich diese Fragen jedes Jahr aufs Neue. Denn eine neue Saison ist wie ein neues Leben. Nur: Dieser Saisonstart ist anders – ein Stück weit unberechenbarer. Eineinhalb Jahre kalter Entzug haben für reichlich Storno in den Synapsen des Kleinhirns gesorgt. All die Geisterspiele, all die verwackelten Live-Streams, all der uninteressante und belanglose „Radio-Müller-Mist“, all das hat früher so routiniert abrufbare Saisonstart-Abläufe ernsthaft ins Wanken gebracht. Wir müssen nicht drum herumreden: Dieses Jahr geht es ans Eingemachte, wenn der Tivoli öffnet.

Wird das Stadion mir noch die unschlagbaren Gegensätze geben, die es mir in all den Jahren gab? Geborgenheit und Kälte, Furcht und Zuversicht, Ekstase und Wut, Courage und Angst, Hoffnung und Verzweiflung. Ist die ganze Wucht noch da? All das entscheidet sich in diesem ersten Heimspiel der Saison, das auf eine Auswärtsniederlage folgt, die unglücklicher nicht hätte sein können. Du verfluchte Last-Minute-Niederlage! Wobei: Schön, dass es Dich noch gibt. Denn was wäre Alemannia schon ohne ein Gegentor

in letzter Minute? Irgendwie gibt diese 92. Minute von Münster, begleitet vom F-Word im Ticker, so etwas wie Sicherheit, dass alles wieder wird wie früher. Nicht besser, aber eben auch nicht schlechter. Wie früher – das wäre doch schon was bei der Rückkehr ins Stadion.

Diese Hoffnung auf ein bisschen Stadion-Normalität kommt in einer Woche, die in ihren Fußball-Erzählungen noch einmal alle Register zieht. Eine Woche, in der Lionel Messi Tränen des Abschieds heuchelte, um sich nur zwei Tage später im Prinzenpark für einen Millionen-Vertrag mit Bengalos und katarischen Handschlägen feiern zu lassen – ein Stück Fußball, das mir auch in den letzten 18 Monaten nicht gefehlt hat. Aber als wollte er pünktlich zum Tivoli-Auftakt in ein neues Spieljahr daran erinnern, dass der Fußball einmal anders und ein bisschen besser war, ging in der gleichen Woche neben dem unvergessenen Gerd Müller ein weiterer ganz Großer für immer vom Spielfeld: Heinz-Gerd „Kalle“ Klostermann – eine Alemannia-Legende, die sich auskannte mit Saisonauftakten. In der Saison 1968/69, so wissen es die Alemannia-Annalen zu berichten, gab er dem damaligen Deutschen Meister aus Nürnberg gleich am ersten Spieltag drei Dinger mit und führte seine Alemannia zu einem 4:1 Erfolg. Am Ende stand die Vize-Meisterschaft, der bis heute größte Erfolg der Vereinsgeschichte. Legenden werden oft am ersten Spieltag geboren und irgendwie kann es auch kein Zufall sein, dass sie kurz davor auch wieder gehen.

Keine Frage: Dieser Saisonauftakt ist etwas Besonderes und zwar völlig unabhängig davon, in welcher Liga er stattfindet. Er ist der purste Neustart aller ersten Heimspiele in einer Saison – vor allem und in allererster Linie auf den Rängen. Und gerade deswegen ist er nicht zuletzt ein Feiertag. Schließlich haben wir lange darauf gewartet. Die Träume blühen. Ein Traum aus Polyester! Der TSV ist wieder da!





Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. **Mehr auf**
sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

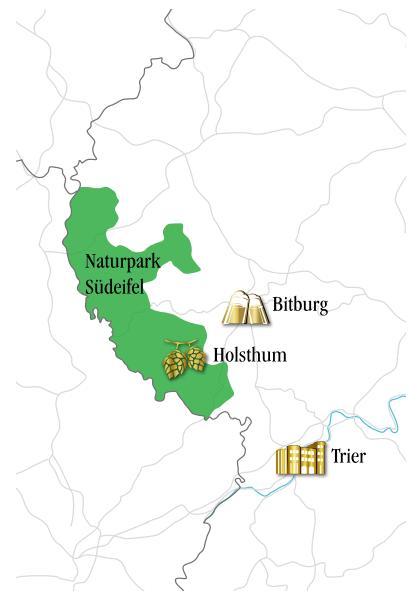


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feineren Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de